

HOCHZEIT



Traumlicht lacht aus dem Dunkeln:

Paaren, allpaaren will Urlebensgeist!

„Jah, Hochzeit will ich“, kündet uns sein Funkeln,
das aller Trübsal kräftig mich entreisst - - -

„will, dass der Mut die Not grundtief erkenne,
will, dass sich Hirn und Herz zusammentraun
und ihrem Bund entwachs ein Welterbaun –
will, dass der Tag mit Nacht zeug Morgenrot
und ewge Hochzeit feiern Tat und Tod!

*





Zur Paarheit
der Wahrheit, wohlauf!



Hah, was kann das, kühl gekündet?
Sei's ins Innerste gezündet:
Herz und Hirn - - Bursch und Dirn,
heilige Hochzeit wird bereitet,
um den Erdenball gebreitet raunet schon
ihr Musizern - - -
Hier paar sonndurchseelte Samen
jenen heitern Hochzeitflammen
und dem Untergangsgeunk
sehrend - brennendes
Gefunk!

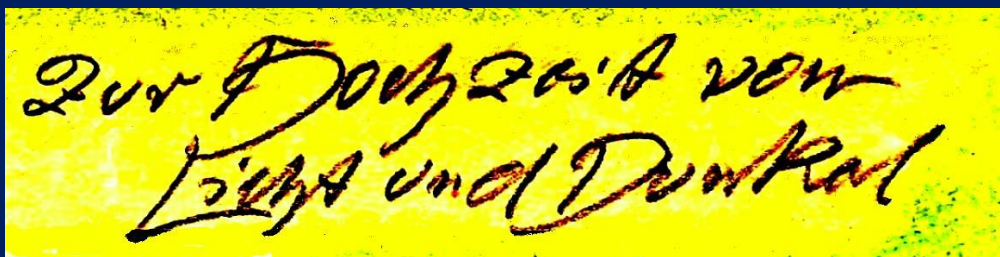
*

Die Hochzeit von dem ewgen Paar,
die muss ich künden, zünden -
muss Hirn und Herz, Gewohn-Gefahr,
muss Bildung-Wildung, Wurm und Aar
befreien - also - bünden.

*

Was verwerfen, schimpfen, tadeln? -
Adeln heisst's das "Materiel", wie sein "Pateriel", den Geist -
Ehepaar - wunderbar -
das die Welt durchkreist!
Wer ihm treu nur denkt und lenkt,
krampfet nimmer stoffverhängt,
denn dem wird urmütterliche, weltfromm unerschütterliche
Geistleibhaftigkeit geschenkt!

*



So wunderbar, ehhaft polar, lebt was im Grunde ist,
was eh gewesen, immer war,
was uns durchwähret, herzenswahr,
das - ewige - Geist -
webt fort und immerfort sein, unser
Weltenwort! -
Wohl Dir, der Ihm gehörend, sein heimlich Werk nit störend,
vertrauter Freund ihm bist!

*

Durch Einsucht wir sie zerspellt -
Paarung ist Wahrung der Welt!

*

Freund - schwingt dir hier wohl ein Frohwiderhall?
Ström ein, Gesell, im Wunderweltenall - - -
mit dem Urstromer unser, der die Welt
in ihrer Schwerwucht Wunderschwebe hält,
wildstill durchblitzend sie von Pol zu Pol, durchströmend sie
mit urgewaltgem Wohl,
Allvatermutter- hah - Allsternenwohl - - -

O Wunderpaar im ewgen Weltengrund, uns lockeladend in sein
Urgesund,
mit Ihm zu grünen, tief zu versöhnen die Sünden unser,
fern all Stand und Stund -
wie Well um Well und Zell um Zell vergnügt ins Ganz sich fügt
- - -

Hah, Freunde, jah - durchfallen, durch ins Allgedeihn,
da geht uns ein, fern all Verstehn:

Urwohlergehn!

*

Durch Zwiespalt - zur Paarheit - der Be-Wahrheit.

*Zur Paarheit
da Wahrheit, wohlauf!*

